

Gleichstellungsbericht der KölnSPD 2019

Stand 13.02.2020



Einleitung

Die SPD hat seit mehr als 30 Jahren eine Geschlechterquote von jeweils 40% bei allen Wahlen innerhalb der Partei in der Satzung verankert. Die KölnSPD legt mit diesem Bericht über die Gleichstellung in Ämtern, Funktionen und Mandaten offen, wie hoch die Anteile von Männern und Frauen auf den verschiedenen Ebenen ist. Personen mit dem Geschlechtseintrag divers sind noch nicht berücksichtigt. Der Berichtszeitraum ist das Jahr 2019 seit dem Unterbezirksparteitag im März. Stichtag ist der 31.12.2019.

Bereich	Ziel laut Satzung	2016	2018	2019	Trend 2019 zu 2018
Weibliche Mitglieder KölnSPD		33,3%	33,5%	33,6%	→
Weibliche Mitglieder Unterbezirksvorstand	40-60%	52,4%	57,1%	57,1%	→
Quotierte Stadtbezirksvorstände	100%		11,1%	33,3%	↗
Quotierte Ortsvereinsvorstände	100%	32,6%	34,9%	34,9%	→
Quotierte Vorstände Arbeitsgemeinschaften	100%		42,9%	42,9%	→
Weibliche Abgeordnete Bundestagsfraktion	40-60%	25%	0%	0%	Keine Änderung
Weibliche Abgeordnete Landtagsfraktion	40-60%	42,9%	40%	40%	Keine Änderung
Weibliche Mitglieder Stadtratsfraktion	40-60%	30,8%	26,9%	30,8%	↗
Quotierte Fraktionen Bezirksvertretungen	100%	66,6%	66,6%	66,6%	Keine Änderung
Eingegangene Meldungen bei Vertrauenssteam					Noch nicht implementiert

Tabelle 1: Einhaltung Geschlechterquote Vergleich 2016, 2018 und 2019

Hinweis:

Die Daten zur KölnSPD und zum Stadtrat sind hauptsächlich der Internetseite der KölnSPD entnommen. Sollten die hier hinterlegten Daten nicht aktuell sein, können die IST Daten abweichen. Die Daten zu den Bezirksvertretungen sind der Seite der Stadt Köln entnommen.

In den Tabellen und Grafiken steht Hellblau für Männer und Hellrot für Frauen beziehungsweise Grün für erfüllt, Orange für teilweise erfüllt und Rot für nicht-erfüllt.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

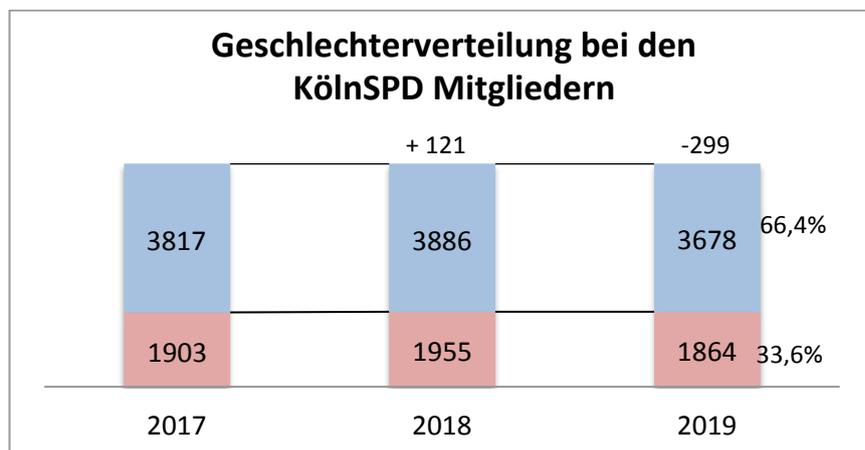
- Die KölnSPD hat mit Christiane Jäger die erste weibliche Vorsitzende in über 150 Jahren gewählt.
- Von den neun Stadtbezirksvorständen sind nun drei statt einem quotiert.
- Bei den Ortsvereinsvorständen haben zwei neue Ortsvereine einen quotierten Vorstand gewählt. Dafür haben zwei andere Ortsvereine beim neuen OV Vorstand die Quote nicht eingehalten. Somit erfüllen weiterhin knapp Zweidrittel der OV Vorstände die Quote nicht.
- Nur noch jeder fünfte Ortsverein hat eine weibliche Vorsitzende, hier gab es einen signifikanten Rückgang. Drei statt bisher zwei Ortsvereine haben eine Doppelspitze.
- In 2019 fanden die Wahlen zum Europaparlament statt. Die Kandidatin für Köln bzw. Mittelrhein, Claudia Walther wurde leider nicht gewählt.
- In der Bezirksvertretung Kalk ist der bisherige Bezirksbürgermeister Marco Pagano zurückgetreten. An seiner Stelle wurde Claudia Greven-Thürmer erste weibliche Bezirksbürgermeisterin der SPD.
- Die Nominierungen zur Kommunalwahl 2020 sind noch nicht abgeschlossen. Derzeit erfolgt eine Neuzuschneidung der Wahlkreise. Ziel bleibt eine quotierte Fraktion im Rat wie auch in allen Bezirksvertretungen zu erreichen.

Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung 2019

- Veröffentlichung des Gleichstellungsberichts zum Unterbezirksparteitag 2019
- Anschreiben aller Ortsvereinsvorsitzenden durch Arbeitsgemeinschaft ASF mit Hinweis, ob Quotierung im OV Vorstand eingehalten wird oder nicht, verbunden mit Angebot zur Unterstützung und Diskussion (drei OVs haben Angebot angenommen)
- Anschreiben aller Ortsvereinsvorsitzenden durch die Arbeitsgemeinschaft Jusos, ASF und SPDQueer mit Hinweis auf Vereinbarung zur Kommunalwahl, weiblicher, jünger und vielfältiger werden zu wollen
- Beschluss für ein Vertrauenssteam, um Betroffene bei sexistischen oder diskriminierenden Vorfällen in der Partei zu unterstützen

Mitglieder

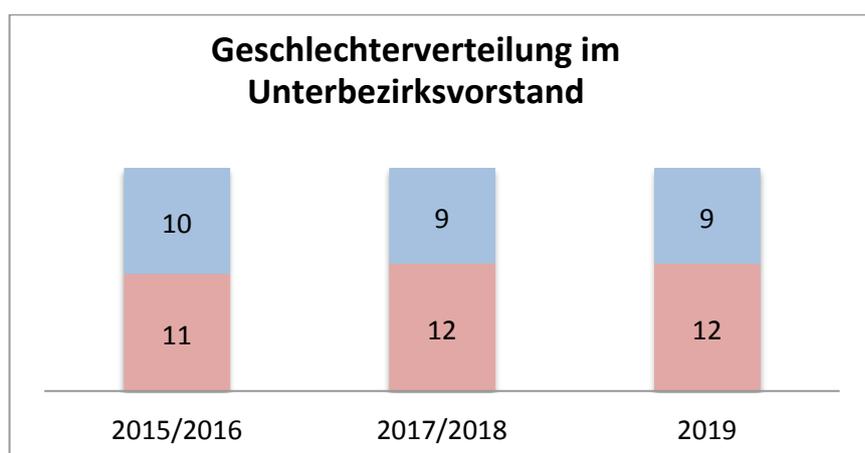
Die KölnSPD hatte am 23.01.2020 insgesamt 5.542 Mitglieder, davon 66,4% Männer und 33,6% Frauen. Gegenüber Ende 2018 nahm die Zahl der Mitglieder um 299 ab.



Grafik 1: Anzahl Männer und Frauen in der KölnSPD im Vergleich

Unterbezirksvorstand

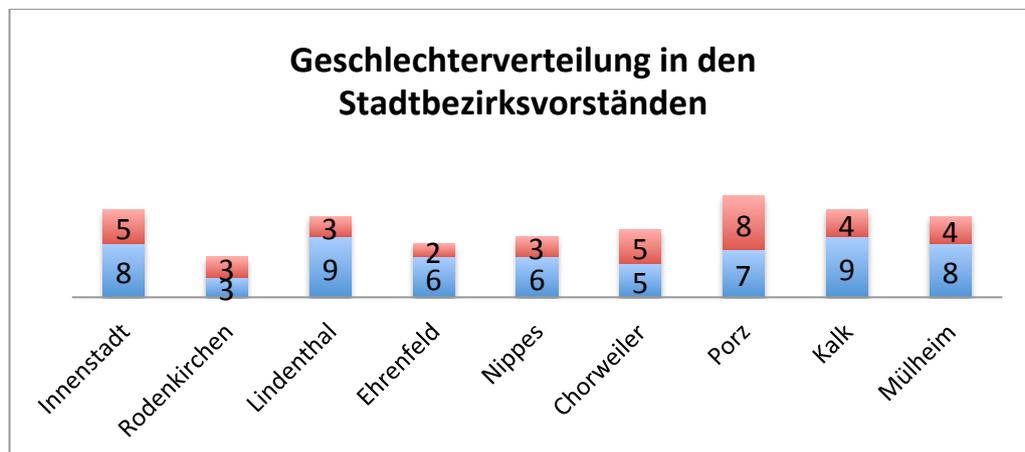
Seit dem Unterbezirksparteitag am 16.03.2019 wird die KölnSPD das erste Mal in ihrer über 150jährigen Geschichte von einer Frau geführt. Christiane Jäger ist die erste Vorsitzende der KölnSPD. Im geschäftsführenden Vorstand sind vier Frauen und zwei Männer. Dem aktuellen Unterbezirksvorstand gehören insgesamt 21 Genoss*innen an; davon 12 Frauen und 9 Männer. Dies entspricht einem Frauenanteil von 57% und einem Männeranteil von 43%. Hier gab es gegenüber dem vorherigen Vorstand keine Veränderung.



Grafik 2: Anzahl Männer und Frauen im Unterbezirksvorstand der KölnSPD im Vergleich

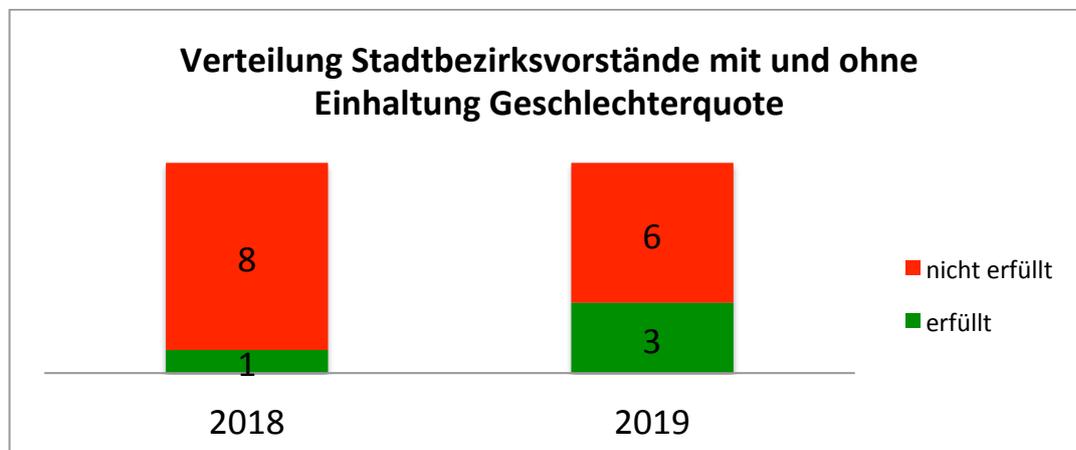
Stadtbezirksvorstände

In den Vorständen der neun Stadtbezirke sind insgesamt 98 Genoss*innen aktiv. Der durchschnittliche Anteil von Frauen in den Stadtbezirksvorständen liegt bei 38%, der der Männer bei 62%. Gegenüber dem Vorjahr gab es hier einen deutlichen Anstieg um 10 Prozentpunkte bei Frauenanteil in den Gremien.



Grafik 3: Anzahl der Männer und Frauen in den Stadtbezirksvorständen der KölnSPD Anfang 2020

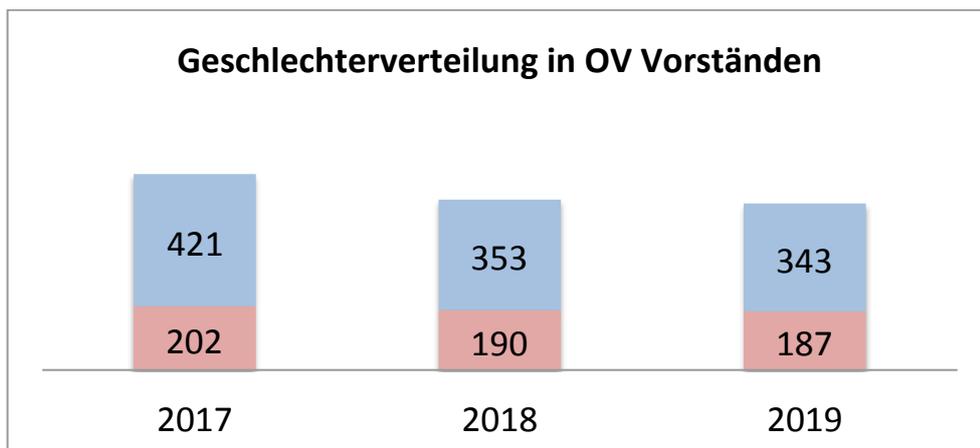
Neben dem Stadtbezirk Rodenkirchen halten nun auch die Stadtbezirksvorstände von Porz und Chorweiler die Geschlechterquote ein. Sieben der neun Stadtbezirksvorsitzenden sind Männer, zwei Frauen.



Grafik 4: Anzahl Stadtbezirksvorstände der KölnSPD mit und ohne Einhaltung der Geschlechterquote im Vergleich

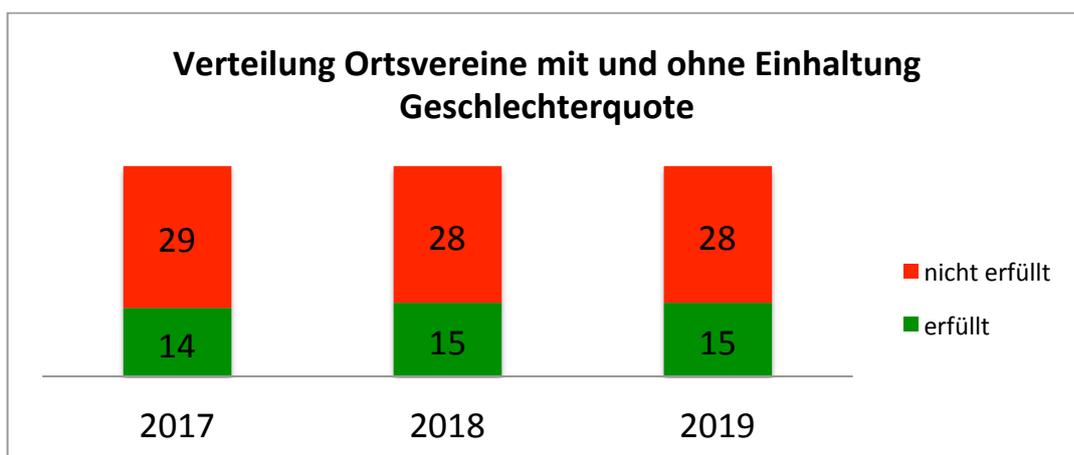
Ortsvereinsvorstände

In den Vorständen der 43 Ortsvereine der KölnSPD arbeiten 530 Männer und Frauen ehrenamtlich, davon 65% Männer und 35% Frauen. Der Frauenanteil liegt damit insgesamt unter der vor über 30 Jahren in der SPD eingeführten Geschlechterquote von 40%. Gegenüber dem Jahr 2018 gab es einen ganz leichten Anstieg von 35,0 auf 35,3%.



Grafik 5: Anzahl der Männer und Frauen in den Ortsvereinsvorständen der KölnSPD im Vergleich

Nur in gut einem Drittel der Ortsvereinsvorstände ist die Geschlechterquote für Frauen erfüllt. Der Frauenanteil in den Ortsvereinsvorständen variiert zwischen 0% und 60%. Der Ortsverein Esch, Pesch, Auweiler hat in 2019 einen rein männlichen OV Vorstand neu gewählt.



Grafik 6: Anzahl Ortsvereinsvorstände der KölnSPD mit und ohne Einhaltung der Geschlechterquote im Vergleich

Ende 2019 waren 8 der 43 Ortsvereinsvorsitzenden weiblich (=19%). Damit ist der Anteil der weiblichen OV Vorsitzenden von 28 auf 19% signifikant gesunken. Die Ortsvereine Dellbrück, Ehrenfeld und Riehl haben eine Doppelspitze.

Arbeitsgemeinschaften

Die Vorstände der AG60 plus, Jusos und AfA sind quotiert. Der Vorstand der ASF kann keine Geschlechterquote einhalten, weil per Definition nur Frauen dort Mitglied sind. Die Vorstände von SPDQueer, AGS und AfB erfüllen die Geschlechterquote nicht.

Arbeitsgemeinschaft	Vorsitz	Frauen	Männer	Anteil Frauen in %	Anteil Männer in %
AG 60plus		4	6	40%	60%
ASF		9		100%	0%
Jusos		6	5	55%	45%
AfA		4	5	44%	56%
SPDQueer		1	4	20%	80%
AGS		2	4	33%	66%
AfB		3	7	30%	70%
Gesamt		30	32	48%	52%

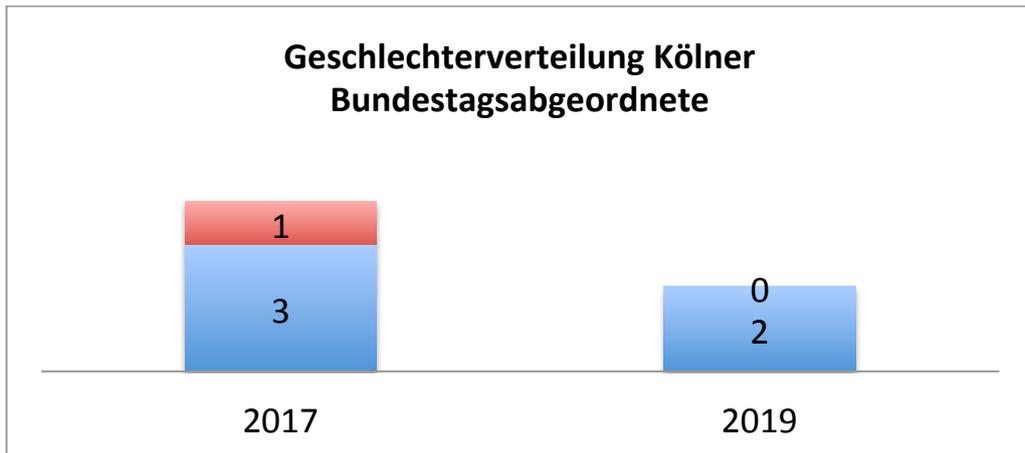
Tabelle 2: Einhaltung Geschlechterquote in den Vorständen der Arbeitsgemeinschaften der KölnSPD

Mandate



Bundestag

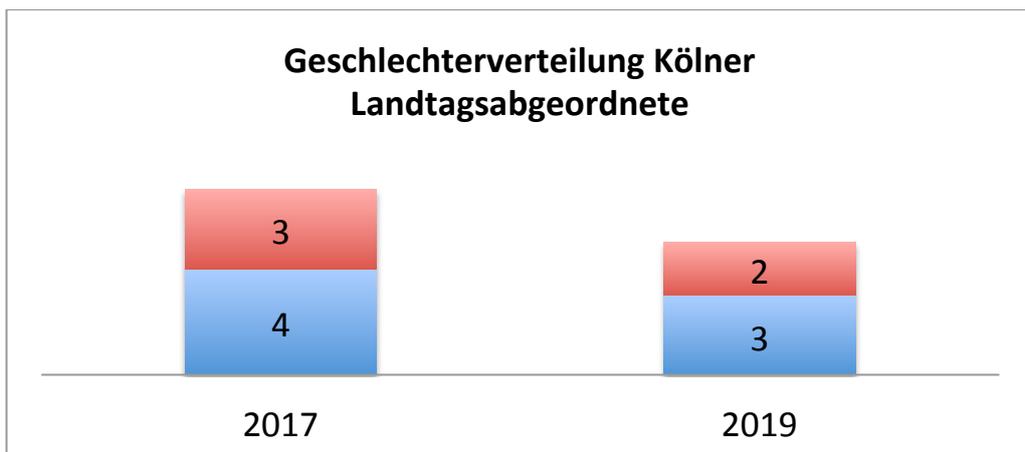
Bei der Bundestagswahl 2017 haben Martin Dörmann, Karl Lauterbach, Rolf Mützenich und Elfi Scho-Antwerpes für die KölnSPD kandidiert. Nur Karl Lauterbach und Rolf Mützenich sind direkt in den Bundestag gewählt worden.



Grafik 7: Anzahl der männlichen und weiblichen Kölner SPD Abgeordneten im Bundestag im Vergleich

Landtag

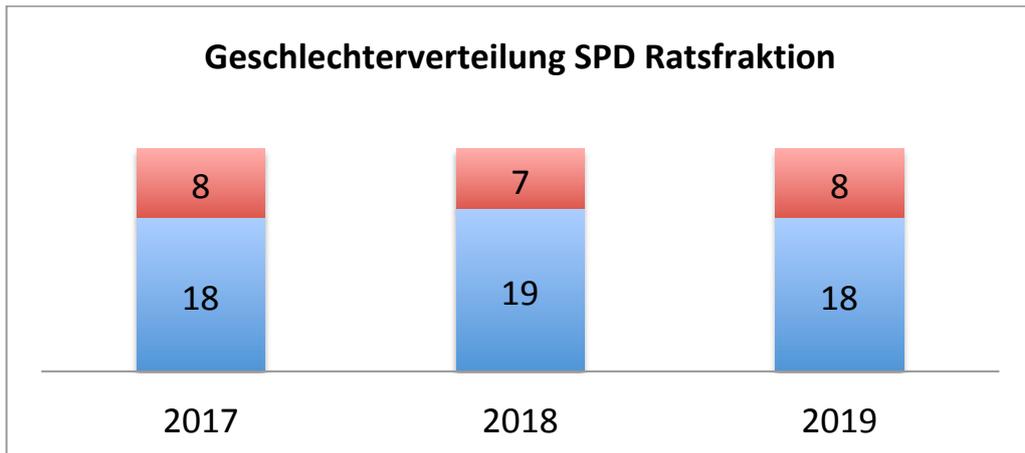
Auch im Landtag NRW gab es nach den Wahlen im Mai 2017 einen Rückgang der SPD Abgeordneten von 7 auf 5, wobei jedes Geschlecht ein Mandat verloren hat. Der Anteil der Frauen bei den Landtagsabgeordneten liegt bei 40%.



Grafik 8: Anzahl der männlichen und weiblichen Kölner SPD Abgeordneten im Landtag NRW im Vergleich

Stadtrat

26 SPD Abgeordnete vertreten die KölnSPD im Stadtrat. Im Berichtszeitraum gab es keine Kommunalwahlen. Nachdem der Frauenanteil zunächst nach dem Rücktritt von Susana dos Santos Herrmann und dem Nachrücken von Klaus Schäfer gesunken ist, ist er durch den Rücktritt von Martin Börschel und dem Nachrücken von Conny Schmerbach wieder gestiegen. Der Frauenanteil in der SPD Ratsfraktion liegt bei 30%, im Fraktionsvorstand bei 20%.

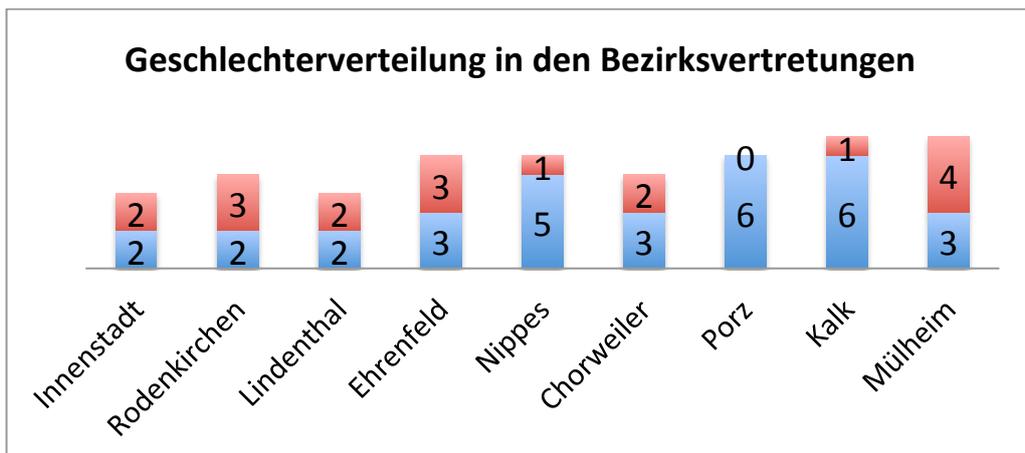


Grafik 9: Anzahl der männlichen und weiblichen Kölner SPD Abgeordneten im Stadtrat im Vergleich

Die Wahlkreiskandidat*innen zur Kommunalwahl 2020 werden im ersten Quartal final gewählt. Bei den Nominierungen ist nur in jedem dritten Wahlkreis eine Frau benannt. Wenn über die Liste nicht nachgesteuert wird, wird der Frauenanteil in der Fraktion nach der Kommunalwahl voraussichtlich deutlich niedriger liegen.

Bezirksvertretungen

In den neun Bezirksvertretungen sitzen aktuell insgesamt 50 Mandatsträger der SPD, davon 64% Männer und 36% Frauen. Die SPD stellt fünf Bezirksbürgermeister – mit Claudia Greven-Thürmer im Stadtbezirk Kalk seit Mitte 2019 auch eine Bezirksbürgermeisterin. Eike Danke, die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin in Chorweiler, ist Ende 2019 aus der SPD ausgetreten. Drei von neun BV Fraktionen der SPD werden von Frauen geführt, sechs von Männern. In sechs Bezirksvertretungen wird die Geschlechterquote eingehalten, in drei Bezirksvertretungen nicht.



Grafik 10: Anzahl der männlichen und weiblichen Kölner SPD Abgeordneten in den neun Bezirksvertretungen 2019

Die Listen für die Bezirksvertretungen werden auf der Wahlkreis-konferenz am 15.02.2020 final gewählt. Bei den Nominierungen haben drei Stadtbezirke (Nippes, Porz und

Rodenkirchen) einen Listenvorschlag nominiert, bei dem die Quotenregelung für Frauen nicht eingehalten wird. Der Stadtbezirk Kalk hat dieses Mal eine quotierte Liste vorgeschlagen, der Stadtbezirk Nippes auf den ersten sechs Plätzen ausschließlich Männer nominiert.

Vertrauensteam

Das Vertrauensteam zunächst mit den Mitgliedern Gabriele Krater und Dr. Nils Grote wurde am 07.11.2019 vom Unterbezirksvorstand benannt. Das Team soll 3-5 Personen umfassen. Die beiden sind gebeten für ihre Arbeitsweise und für die Anlaufstelle eine „Geschäftsordnung/ einen Rahmen“ zu erarbeiten. Mit weiteren Interessenten sollen Gespräche gesucht werden. Sobald das Team und der Rahmen im Benehmen mit den Teammitgliedern steht, werden die Mitglieder der KölnSPD über das Angebot angemessen (MoPo/Homepage) informiert.

Bis Ende 2019 gingen daher noch keinerlei Meldungen über sexistisches bzw. diskriminierendes Verhalten durch Genoss*innen ein.